

# „DSDS“ ist seine nächste große Bühne

Joshua Tappe aus Holzminden hat am Sonnabend bei „Deutschland sucht den Superstar“ einen großen Auftritt – es ist nicht der erste im TV

VON THOMAS SPECHT

**HOLZMINDEN.** 2015 hat er beim Holzmindener Gesangswettbewerb „Vocal Hero“ mit dem Song „Auf uns“ von Andreas Bourani den Publikumspreis gewonnen. 2018 stand er in der TV-Show „Voice of Germany“ auf der Bühne, sang „An Wunder“ von Wincent Weiss. In Holzminden und Umgebung ist er regelmäßig mit seiner Band „Front Door“ oder mit seinem Duo-partner Arne Meise zu hören. Auf der Bühne fühlt er sich wohl, die Musik ist sein Lebenselixier, und seinen Traum, irgendwann von seiner Musik leben zu können, hat er nicht aufgegeben. Jetzt schlägt Joshua Tappe aus Holzminden das nächste Kapitel auf: Er geht als Kandidat bei „Deutschland sucht den Superstar“ an den Start. In der dritten Folge der neuen Staffel ist sein Auftritt am Sonnabend, 11. Januar, ab 20.15 Uhr bei RTL zu sehen.

Joshua Tappe, in Bödexen aufgewachsen und vor einem Jahr nach Holzminden gezogen, singt in der erfolgreichen RTL-Show den Song „Heimat“ von Johannes Oerding und „Kogong“ von Mark Forster. Der 25-Jährige begleitet sich dabei selbst auf der akustischen Gitarre. Zumindest mit seinem

„Heimat“-Auftritt sei er „komplett zufrieden“ gewesen. „Es ist gut gelaufen“, sagt er und hofft auf ein Wiederhören im Recall.

Obwohl er viel Lob für seinen Auftritt bei „The Voice“ bekam, buzzerte damals keiner der Juroren für ihn. Die nächste Runde blieb ihm verwehrt. Nun wagt er einen neuen Anlauf in einem anderen sehr erfolgreichen TV-Format. Seine musikalische, seine Bühnen-, Kamera- und TV-Erfahrung nimmt Joshua Tappe dafür dankbar mit. Mit Videos und Fotos hat er sich für die Teilnahme bei „Deutschland sucht den Superstar“ beworben. Er wurde zum Casting eingeladen, das im Hanse Gate in Hamburg stattfand. Etwas aufgeregt war er schon, dort zum ersten mal den Jurymitgliedern Dieter Bohlen, Xavier Naidoo, Oana Nechiti und Pietro Lombardi gegenüber zu stehen.

Von Kindheitsbeinen an macht Tappe Musik. Er begann als Trommler im Spielmannszug in Bödexen. Später brachte er sich das Gitarre spielen per Youtube-Videos selbst bei. Mit seiner Band „Front Door“ spielt Tappe seit einigen Jahren deutsch- und englischsprachige Pop- und Rocksongs – zweimal zum Beispiel schon bei „Negenborn to be wild“ – oder als



Joshua Tappe bei seinem Auftritt vor der Jury von DSDS.

FOTOS: TV NOW/STEFAN GREGOROWIUS

Duo zuletzt auf dem Weihnachtsmarkt in Holzminden. Ganz neu an den Start gebracht hat der Holzmindener seine eigene Band „Kaos“. Die Band hat eine EP mit den ersten vier eigenen Songs ver-

öffentlicht und kann bereits auf 50.000 Klicks bei Spotify verweisen. Sie ist sein neues Projekt. Von der Musik zu leben, das ist noch ein unerfüllter Traum. Tappe hat bei der VR-Bank in Holzminden eine Ausbildung zum Bankkaufmann absolviert und arbeitet jetzt bei Symrise in der Kundenbetreuung. Seine Freundin, Freunde und Familie, Bandmitglieder und Kollegen werden mitfiebers und ihm die Daumen drücken.

„Musik ist das, was ich am liebsten mache“, sagt Tappe. Sie ist auch sein Ventil und das Mittel, sich auszudrücken und Dinge zu verarbeiten. Vor gut drei Jahren warf ihn die Diagnose Krebs fast aus der Bahn. Es folgten Chemotherapie, Gedanken über das Leben und Sinnfragen, der Kampf gegen die Krankheit, den er gewann. Er ist ein positiver, lebensfroher Typ, doch er kennt auch die „Angst, dass die Krankheit wiederkommt“. Dann helfen ihm wieder die Musik und vor allem das Musik machen, das Singen, die Auftritte – und neue Ziele. Eines davon ist,

## Deutschland sucht den Superstar

Auch nach 17 Jahren gehört DSDS immer noch zu einem der erfolgreichsten Showformate im deutschen Fernsehen. Die 16. Staffel von „Deutschland sucht den Superstar“ im Jahr 2019 war die erfolgreichste Staffel seit 2016 mit durchschnittlich 3,78 Millionen Zuschauern ab drei

Jahren. Der Marktanteil bei den 14- bis 59-Jährigen betrug 18,0 Prozent und 19,4 Prozent bei den 14- bis 49-Jährigen. DSDS war 18 Mal (bei 21 Shows) auf dem ersten Platz bei den jungen Zuschauern (14-59 und 14-49) in der Samstagabend-Prime-time.

auf der DSDS-Bühne möglichst weit zu kommen. Dabei setzt er also auf „Heimat“ von Johannes Oerding und „Kogong“ von Mark Forster. „Ich singe gerne auf Deutsch, weil ich mich so am besten ausdrücken kann. Deswegen will ich, dass ganz viele Leute sehen, was mich ausmacht – deswegen bin ich bei DSDS“, gibt sich der 25-Jährige zuversichtlich. Aber ob die Jury sich von der selbstbewussten Haltung des Holzmindeners auch überzeugen lässt? Tappe hat Xavier Naidoo als seinen Jury-Joker gewählt. Warum? „Xavier Naidoo ist ein Vorbild für mich und einer der größ-

ten Sänger. Er ist einer der Gründe, warum ich mich bei DSDS beworben habe“, erzählt der Holzmindener im Gespräch mit dem TAH. Dessen Urteil sei ihm besonders wichtig. Aber alle Juroren seien „super nett“ zu ihm gewesen, und er habe sich wohl gefühlt. Nun sei er „selbst gespannt auf die Ausstrahlung“, die er mit seiner Freundin und der Familie ansehen will.

Wie weit er auch immer komme – bei DSDS dabei zu sein, sieht er auch „als Chance für unsere eigene Musik, sie nach außen zu tragen – in der Hoffnung, dass der Richtige aufmerksam wird“.



Joshua Tappe singt Lieder von Mark Forster und Johannes Oerding.